

Rhein-Kreis Neuss:

Auswertung der Referenzflächen mit geänderter Mahd an der K 27 Anstel – Evinghoven – Widdeshoven

Die ausgesuchten Flächen wurden entlang der K 27 von Anstel kommend mit den Kennbuchstaben F 1 bis F 6 festgelegt. Die Untersuchung erfolgte durch Begehung entlang der Straßenränder am 28. Juli 2017. Die vorkommenden Arten (117) wurden nach ihrem lateinischen Namen alphabetisch aufgelistet, da die volkstümlichen Pflanzennamen regional abweichen können. Die Aufzählung ergibt sich aus den beobachtbaren Nachweisen vor Ort zu diesem Zeitpunkt und schließt das Vorkommen weiterer Arten nicht aus. Eine vollständige Artenliste ist nur bei einer mehrfachen über das Jahr verteilten Pflanzenaufnahme möglich.

F 1: Stark eutrophierter Straßensaum hinter dem Bahndamm Anstel an der K 27 in Richtung Evinghoven mit durchschnittlichen Vorkommen typischer Ubiquisten an Straßenrändern.

Auswertung: Das Straßenbegleitgrün zeigt ein sehr geringes Artenspektrum, ausgelöst durch die intensive Bewirtschaftung der Ackerflächen. So zeigt sich auf der gleichen Straßenseite hinter dem Ortsausgang von Anstel ein besseres Blütenbild, vor allen Dingen direkt im Bereich des Bahndamms. Die gegenüberliegenden Randstreifen zwischen Fahrradweg und Straße sind ökologisch eindeutig artenreicher, weil diese Einflüsse durch agrarische Bewirtschaftung fehlen.

1. *Achillea millefolium* (Gemeine Schafgarbe)
2. *Agropyron repens* (Kriechende Quecke)
3. *Arctium lappa* (Große Klette)
4. *Arrhenatherum elatius* (Glatthafer)
5. *Artemisia vulgaris* (Gemeiner Beifuß)
6. *Chenopodium album* (Weißer Gänsefuß)
7. *Cichorium intybus* (Gemeine Wegwarte)
8. *Cirsium arvense* (Acker-Kratzdistel)
9. *Cirsium palustris* (Sumpf-Kratzdistel)
10. *Cirsium vulgare* (Gewöhnliche Distel)
11. *Dactylis glomerata* (Knäuel-Gras)
12. *Daucus carota* (Wilde Möhre)
13. *Echinochloa crus-galli* (Hühner-Hirse)
14. *Galium mollugo* (Wiesen-Labkraut)
15. *Malva sylvestris* (Roßpappel)
16. *Matricaria chamomilla* (Echte Kamille)
17. *Mercurialis annua* (Einjähriges Bingelkraut)
18. *Pastinaca sativa* (Gemeiner Pastinak)
19. *Papaver dubium* (Saat-Mohn)
20. *Potentilla anserina* (Gänse-Fingerkraut)
21. *Rumex acetosa* (Großer Ampfer)
22. *Silene alba* (Weiße Taubnessel)
23. *Sinapis arvensis* (Acker-Senf)
24. *Solanum nigrum* (Schwarzer Nachtschatten)
25. *Symphytum officinale* (Gemeiner Beinwell)

- 26. *Tanacetum vulgare* (Gemeiner Rainfarn)
- 27. *Taraxacum officinale* (Gemeiner Löwenzahn)
- 28. *Trifolium repens* (Weiß-Klee)
- 29. *Urtica dioica* (Brennnessel)



Bild 1: Der hintere Ackerrand weist eine deutlich geringere Pflanzenvielfalt auf als der schmale Bereich auf der gegenüberliegenden Seite zwischen Straße und Fahrradweg.

F 2: Straßensaum unmittelbar entlang einer Weide auf halber Strecke zwischen Anstel und Evinghoven mit durchschnittlichen Vorkommen der typischen Ubiquisten an Straßenrändern.

Auswertung: Auf dem kurzen Abschnitt zeigen sich ebenfalls nur die typischen „Allerweltsarten“ (Ubiquisten), die keine besonderen Standortansprüche benötigen. Sie sind gegen die Madh und die Einflüsse von Streusalz relativ unempfindlich.

1. *Agropyron repens* (Kriechende Quecke)
2. *Arrhenatherum elatius* (Glatthafer)
3. *Artemisia vulgaris* (Gemeiner Beifuß)
4. *Cirsium palustris* (Sumpf-Kratzdistel)
5. *Cichorium intybus* (Gemeine Wegwarte)
6. *Daucus carota* (Wilde Möhre)
7. *Dactylis glomerata* (Knäuel-Gras)
8. *Euphorbia peplus* (Garten-Wolfsmilch)
9. *Heracleum spondylium* (Wiesen-Bärenklau)
10. *Pastinaca sativa* (Gemeiner Pastinak)

11. *Senecio jacobaea* (Jakobs-Greiskraut)
12. *Silene alba* (Weiße Taubnessel)
13. *Tanacetum vulgare* (Gemeiner Rainfarn)
14. *Taraxacum officinale* (Gemeiner Löwenzahn)
15. *Juglans nigra* (Schwarznuß) – vmtl. angepflanzt
16. *Urtica dioica* (Brennnessel)



Bild 2: Der Gemeine Rainfarn (*Tanacetum vulgare*) als typische und anspruchslose Pflanze der Wegraine (hier entlang Fläche F 2).

F 3: Straßensaum an einem Rüben-Acker unmittelbar vor dem Ortseingang von Evinghoven an der K 27 gegenüber einer Bebauung im Außenbereich.

Auswertung: Im ersten Abschnitt zeigt sich ein Vorkommen von *Calamagrostis Epigeios* (Gemeines Reitgras), das vermutlich durch die basischen Stäube der aktuell betriebenen Baustelle oder durch Auswaschungen von Kalkstäuben aus dem Löß-Lehm über den gegenüberliegenden Feldweg durch nord-westliche Winddrift gefördert wird. Direkt zum Ackerrand dominiert die Acker-Kratzdistel und verstreut die von den Landwirten gefürchteten Samen in großer Anzahl. Es ist die Folge einer deutlichen Störung durch intensive Eutrophierung der ohnehin eigentlich schon fruchtbaren Böden. Stickstoffliebende Pflanzen, wie die Brennnessel oder Acker-Kratzdistel werden auf diese Weise gefördert. Hier würde die Entnahme des Madhgutes zur Aushagerung mittelfristig Vorteile für ein erweitertes Artenspektrum bieten.

1. *Achillea millefolium* (Gemeine Schafgarbe)
2. *Agropyron repens* (Kriechende Quecke)
3. *Arrhenatherum elatius* (Glatthafer)
4. *Anthryscus sylvestris* (Wiesen-Kerbel)
5. *Calamagrostis Epigeios* (Gemeines Reitgras)
6. *Cichorium intybus* (Gemeine Wegwarte)
7. *Cirsium arvense* (Acker-Kratzdistel)
8. *Cirsium vulgare* (Gemeine Kratzdistel)
9. *Daucus carota* (Wilde Möhre)
10. *Heracleum spondylum* (Wiesen-Bärenklau)
11. *Medicago sativa* (Saat-Luzerne)
12. *Pastinaca sativa* (Gemeiner Pastinak)
13. *Silene alba* (Weiße Taubnessel)
14. *Senecio viscosus* (Klebriges Kreuzkraut)
15. *Tanacetum vulgare* (Gemeiner Rainfarn)
16. *Urtica dioica* (Brennnessel)



Bild 3: Nitrophile Ubiquisten am Straßensaum vor Evinghoven. Im gesamten Abschnitt zeigt sich ein monotoner Pflanzenwuchs und anfangs ein Vorkommen von Land-Reitgras (*Calamagrostis Epigeios*). Zum Ackerrand dominiert der von den Landwirten gefürchtete Samenflug der Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*).

F 4: Straßensaum ca. 100 m hinter dem Ortsausgang von Evinghoven vor „Alt-Ikhoven“.

Auswertung: Dieser Abschnitt ist leicht sandig, mit Basalt-Straßenschotter durchsetzt. Der Boden scheint mager und leicht basisch und in einigen Abschnitten zeigt sich die vorhandene Vegetation sehr lückig. Dieser Randstreifen wurde von einem Anrainer auf den ersten 50 m bis einschließlich zum Straßenrand gemäht. Der dahinterliegende unbearbeitete Straßensaum grenzt an vorhandenes Grünland und **ist äußerst bunt und artenreich**. Dabei sind vor allen Dingen die Pflanzen hervorzuheben, die im Umkreis bäuerlicher Besiedlung an Wegen, Zäunen und Dungstätten oder in der Nähe von Höfen und Stallungen aufzufinden sind. Viele Arten sind Neophyten, einige davon aber schon nachweislich seit mehr als 2000 Jahren im Rheinland nachgewiesen, z.B. der Weiße Gänsefuß. Das Straßenbankett fällt zur Grünlandfläche leicht ab, so dass einige Pflanzen von der Mahd verschont bleiben. Dadurch verändern sich auch die ökologischen Bedingungen (Feuchtigkeit und Lichtverhältnisse). Die Artenvielfalt (immerhin bisher 90 nachgewiesene Pflanzenarten) beweist, wie wertvoll dieser Straßensaum auch für daran gebundene Insektenarten ist. Statistisch geht man von 10 Insekten/Pflanzenart aus.

Die mit * gekennzeichneten Pflanzenarten sind besonders hervorzuheben, weil sie insgesamt nicht so häufig vorkommen, besondere Standortbedingungen brauchen oder Charakterarten der ruderalen oder bäuerlichen Flora sind.



Bild 4: Der Riesen-Gänsefuß (*Chenopodium giganteum*) als seltener, interessanter und typischer Vertreter der ruderalen oder bäuerlichen Flora.

1. *Achillea millefolium* (Gemeine Schafgarbe)
2. *Agropyron repens* (Kriechende Quecke)
3. *Amaranthus retroflexus* (Zurückgekrümmter Fuchsschwanz)
4. *Anagallis arvensis* (Roter Gauchheil)

5. *Anthriscus sylvestris* (Wiesen-Kerbel)
6. *Arenaria serpyllifolia* (Quendel-Sandkraut) *
7. *Artemisia vulgaris* (Gemeiner Beifuß)
8. *Arrhenatherum elatius* (Glatthafer)
9. *Atriplex hastata* (Spieß-Melde) *
10. *Avena fatua* (Flug-Hafer) *
11. *Avena pratensis* (Wiesen-Hafer)
12. *Calystegia sepium* (Zaun-Winde)
13. *Carum carvi* (Wiesen-Kümmel) *
14. *Centaurea jacea* (Wiesen-Flockenblume)
15. *Cerastium holosteoides* (Gewöhnliches Hornkraut)
16. *Cichorium intybus* (Gemeine Wegwarte)
17. *Cirsium arvense* (Acker-Kratzdistel)
18. *Cirsium oleraceum* (Kohldistel)
19. *Cirsium vulgare* (Gewöhnliche Distel)
20. *Convolvulus arvensis* (Acker-Winde)
21. *Chenopodium album* (Weißer Gänsefuß)
22. *Chenopodium polyspermum* (Vielsamiger Gänsefuß)
23. *Chenopodium giganteum* (Riesen-Gänsefuß) ****
24. *Conyza canadensis* (Kanadischer Katzenschweif)
25. *Coronopus didymus* (Zweiknotiger Krähenfuß) ***



Bild 5: Der Zweiknotige Krähenfuß (*Coronopus didymus*) auf lückigen und sandigen Straßensaum.

26. *Cynodon dactylon* (Hundszahn) *
27. *Crepis biennis* (Wiesen-Pippau)
28. *Dactylis glomerata* (Knäuel-Gras)
29. *Daucus carota* (Wilde Möhre)
30. *Digitaria Ischaemum* (Niederliegende Hirse)

1. *Digitaria sanguinalis* (Blut-Hirse) *
2. *Dipsacus sylvestris* (Wilde Karde) *
3. *Echinochloa crus-galli* (Hühner-Hirse)
4. *Equisetum arvense* (Acker-Schachtelhalm)
5. *Eragrostis pilosa* (Behaartes Liebesgras) ***
6. *Euphorbia helioscopia* (Sonnenwend-Wolfsmilch) *
7. *Festuca pratensis* (Wiesen-Schwingel)
8. *Galium mollugo* (Wiesen-Labkraut)
9. *Galinsoga parviflora* (Kleinblütiges Franzosenkraut)
10. *Geranium molle* (Weicher Storchschnabel)
11. *Heracleum spondylium* (Wiesen-Bärenklau)
12. *Herneria glabra* (Kahles Bruchkraut)
13. *Hieracium cymosum* (Doldiges Habichtskraut) ***
14. *Hieracium pilosella* (Kleines Habichtskraut, Mausohr) *
15. *Lamium album* (Weiße Taubnessel)
16. *Lamium purpureum* (Purpurrote Taubnessel) *
17. *Lapsana communis* (Gemeiner Rainkohl)
18. *Lathyrus pratensis* (Wiesen-Platterbse)



Bild 6: Typisches Bild der Vegetation in diesem Abschnitt. Bei der Pflanze im Vordergrund handelt es sich um das Patagonische Eisenkraut (*Verbena bonariensis*). Sie konnte an mehreren Stellen nachgewiesen werden. Unten links sieht man den Zweiknotigen Krähenfuß, die Vogelmiere, das Einjährige Bingelkraut, Weißen Gänsefuß (rechts), Hühner-Hirse, den Ausdauernden Lolsch, Floh-Knöterich u.a.m.

19. *Leontodon autumnalis* (Herbst-Löwenzahn) **
20. *Lepidium ruderale* (Schutt-Kresse)
21. *Lolium perenne* (Ausdauernde Lolsch)

22. *Mercurialis annua* (Einjähriges Bingelkraut)
23. *Matricaria chamomilla* (Echte Kamille)
24. *Matricaria discoidea* (Strahlenlose Kamille)
25. *Medicago lupulina* (Hopfen-Klee) *
26. *Medicago sativa* (Saat-Luzerne)
27. *Oenothera parviflora* (Kleinblütige Nachtkerze)
28. *Oenothera biennis* (Zweijährige Nachtkerze)
29. *Papaver dubium* (Saat-Mohn)
30. *Papaver rhoeas* (Klatsch-Mohn)
31. *Pastinaca sativa* (Gemeiner Pastinak)
32. *Picris hieracioides* (Habichtskraut-Bitterkraut - Gemeines Bitterkraut)
33. *Potentilla anserina* (Gänse-Fingerkraut)
34. *Polygonum aviculare* (Vogel-Knöterich)
35. *Polygonum persicaria* (Floh-Knöterich)
36. *Polygonum lepathifolium* (Ampfer-Knöterich)
37. *Potentilla supina* (Niedriges Fingerkraut)
38. *Plantago lanceolata* (Spitz-Wegerich) *
39. *Plantago media* (Mittlerer Wegerich)
40. *Rumex acetosella* (Kleiner Sauer-Ampfer)
41. *Rumex obtusifolius* (Stumpfbblätteriger Ampfer) *



Bild 7: Stumpfbblätteriger Ampfer (*Rumex obtusifolius*)

42. *Sagina procumbens* (Liegendes Mastkraut)
43. *Senecio inaequidens* (Schmalblättriges Greiskraut)
44. *Senecio viscosus* (Klebriges Kreuzkraut)
45. *Senecio vulgaris* (Gemeines Greiskraut)
46. *Senecio jacobaea* (Jakobs-Greiskraut)
47. *Sieglindia decumbens* (Dreizahn) ***
48. *Silene alba* (Weiße Taubnessel)
49. *Sinapis arvensis* (Acker-Senf)

- 50. Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)
- 51. Sonchus arvensis (Acker-Gänsedistel)
- 52. Solanum nigrum (Schwarzer Nachtschatten)
- 53. Symphytum officinale (Gemeiner Beinwell)
- 54. Taraxacum officinale (Gemeiner Löwenzahn)
- 55. Tanacetum vulgare (Gemeiner Rainfarn)
- 56. Trifolium pratense (Rot-Klee)
- 57. Urtica dioica (Brennnessel)
- 58. Verbena bonariensis (Patagonische Eisenkraut)
- 59. Veronica persica (Persischer Ehrenpreis)
- 60. Veronica hederifolia (Efeublättriger Ehrenpreis)

F 5: Hofanlage „Alt-Ikhoven“

Auswertung: Die Vegetationssäume um die Hofanlage „Alt-Ikhoven“ sind vollkommen gestört und mit Herbiziden zurückgedrängt worden. Eine Pflanzenaufnahme (auch innerhalb der Hofanlage und den umgebenden Stallungen) machte keinen Sinn, obwohl die alte Hofanlage mit ihrem historischen Umfeld eindeutig Potential versprochen hätte. Hier besteht noch Klärungsbedarf, welche Flächen genau einer weiteren Untersuchung unterworfen werden müssen.



Bild 8: Deutlich erkennbar sind die Schäden durch Herbizide. Die Pflanzen verenden (siehe Bild) durch die Wachstumshormone der eingesetzten Spritzmittel.

F 6: Rechtsseitiger Straßensaum an einem Ackerrand unmittelbar zwischen der Kapelle von „Alt-Ikhoven“ und dem Ortseingang von Widdeshoven.

Auswertung: Der Streifen ist relativ breit und fällt zur Seite teilweise stark zum Ackerrand ab. Der Boden ist kalkhaltig, mittelfeucht und oft von Basaltschotter durchsetzt. Dadurch gibt es immer wieder auch trockene Bereiche mit einer daran angepassten Vegetation. An diesem Streifen findet man die üblichen Ubiquisten, von einigen Ausnahmen abgesehen. Insgesamt ist dieser Streifen noch ganz interessant. Problematisch ist aber auch hier, dass der Einfluss durch die intensive Landwirtschaft deutlich erkennbar ist. So bildet das nitrophile Raukenblättriges Greiskraut große Bestände direkt am Ackersaum.

1. *Achillea millefolium* (Gemeine Schafgarbe)
2. *Agropyron repens* (Kriechende Quecke)
3. *Amaranthus retroflexus* (Zurückgekrümmter Fuchsschwanz)
4. *Anagallis arvensis* (Roter Gauchheil)
5. *Anthemis arvensis* (Acker-Kamille)
6. *Arrhenatherum elatius* (Glatthafer)
7. *Ballota nigra* (Schwarz-Nessel) **
8. *Calystegia sepium* (Zaun-Winde)
9. *Chenopodium album* (Weißer Gänsefuß)



Bild 9: Insbesondere die stickstoffliebenden Doldengewächse und Disteln bilden die Nahrungsgrundlage für viele Insekten.

10. *Cichorium intybus* (Gemeine Wegwarte)
11. *Cirsium arvense* (Acker-Kratzdistel)
12. *Crepis biennis* (Wiesen-Pippau)
13. *Convolvulus arvensis* (Acker-Winde)

14. *Conyza canadensis* (Kanadischer Katzenschweif)
15. *Dactylis glomerata* (Knäuel-Gras)
16. *Daucus carota* (Wilde Möhre)
17. *Echinochloa crus-galli* (Hühner-Hirse)
18. *Digitaria Ischaemum* (Niederliegende Hirse)
19. *Equisetum arvense* (Acker-Schachtelhalm)
20. *Galinsoga parviflora* (Kleinblütiges Franzosenkraut)
21. *Galium aparine* (Kletten-Labkraut)
22. *Galium mollugo* (Wiesen-Labkraut)
23. *Heracleum spondylium* (Wiesen-Bärenklau)
24. *Matricaria chamomilla* (Echte Kamille)
25. *Pastinaca sativa* (Gemeiner Pastinak)
26. *Potentilla anserina* (Gänse-Fingerkraut)
27. *Polygonum aviculare* (Vogel-Knöterich)
28. *Polygonum persicaria* (Floh-Knöterich)
29. *Polygonum lepathifolium* (Ampfer-Knöterich)
30. *Plantago media* (Mittlerer Wegerich)
31. *Rumex acetosa* (Großer Sauer-Ampfer)
32. *Senecio inaequidens* (Schmalblättriges Greiskraut)
33. *Senecio erucifolius* (Raukenblättriges Greiskraut)
34. *Silphium laciniatum* (Kompasspflanze)
35. *Silene alba* (Weiße Taubnessel)
36. *Stellaria media* (Vogelmiere)
37. *Solanum nigrum* (Schwarzer Nachtschatten)
38. *Trifolium campestre* (Feld-Klee)
39. *Trifolium repens* (Weiß-Klee)
40. *Tripleurospermum inodorum* (Geruchlose Kamille)
41. *Urtica dioica* (Brennnessel)

Gesamtaufzählung aller bisher an der K 27 nachgewiesenen Arten:

1. *Achillea millefolium* (Gemeine Schafgarbe)
2. *Aegopodium podagraria* (Zaun-Giersch, Geißfuß)
3. *Agropyron repens* (Kriechende Quecke)
4. *Amaranthus retroflexus* (Zurückgekrümmter Fuchsschwanz)
5. *Anagallis arvensis* (Roter Gauchheil)
6. *Anthemis arvensis* (Acker-Kamille)
7. *Anthriscus sylvestris* (Wiesen-Kerbel)
8. *Atriplex hastata* (Spieß-Melde)
9. *Arenaria serpyllifolia* (Quendel-Sandkraut) *
10. *Arrhenatherum elatius* (Glatthafer)
11. *Arctium lappa* (Große Klette)
12. *Artemisia vulgaris* (Gemeiner Beifuß)
13. *Avena fatua* (Flug-Hafer)
14. *Avena pratensis* (Wiesen-Hafer)
15. *Bertorea incana* (Grau-Kresse)
16. *Ballota nigra* (Schwarz-Nessel)
17. *Capsella procumbens* (Kleine Salzkresse)
18. *Calamagrostis Epigeios* (Gemeines Reitgras)

19. *Calystegia sepium* (Zaun-Winde)
20. *Carum carvi* (Wiesen-Kümmel)
21. *Chaerophyllum bulbosum* (Knollen-Kälberkropf)
22. *Chenopodium polyspermum* (Vielsamiger Gänsefuß)
23. *Chenopodium album* (Weißer Gänsefuß)
24. *Chenopodium giganteum* (Riesen-Gänsefuß)
25. *Centaurea jacea* (Wiesen-Flockenblume)
26. *Cerastium holosteroides* (Gewöhnliches Hornkraut)
27. *Cirsium vulgare* (Gemeine Kratzdistel)
28. *Cichorium intybus* (Gemeine Wegwarte)
29. *Cirsium arvense* (Acker-Kratzdistel)
30. *Cirsium oleraceum* (Kohldistel)
31. *Cirsium palustris* (Sumpf-Kratzdistel)
32. *Cirsium vulgare* (Gewöhnliche Distel)
33. *Coronopus didymus* (Zweiknotiger Krähenfuß) ****
34. *Convolvulus arvensis* (Acker-Winde)
35. *Conyza canadensis* (Kanadischer Katzenschweif)
36. *Crepis biennis* (Wiesen-Pippau)
37. *Cynodon dactylon* (Hundszahn)
38. *Daucus carota* (Wilde Möhre)
39. *Dactylis glomerata* (Knäuel-Gras)
40. *Digitaria sanguinalis* (Blut-Hirse)
41. *Digitaria Ischaemum* (Niederliegende Hirse)
42. *Dipsacus sylvestris* (Wilde Karde)
43. *Echinochloa crus-galli* (Hühner-Hirse)
44. *Eragrostis pilosa* (Behaartes Liebesgras)
45. *Equisetum arvense* (Acker-Schachtelhalm)
46. *Euphorbia helioscopia* (Sonnenwend-Wolfsmilch)
47. *Euphorbia peplus* (Garten-Wolfsmilch)
48. *Festuca pratensis* (Wiesen-Schwingel)
49. *Galium mollugo* (Wiesen-Labkraut)
50. *Galium aparine* (Kletten-Labkraut)
51. *Galinsoga parviflora* (Kleinblütiges Franzosenkraut)
52. *Geranium molle* (Weicher Storchschnabel)
53. *Herneria glabra* (Kahles Bruchkraut)
54. *Heracleum spondylium* (Wiesen-Bärenklau)
55. *Hieracium cymosum* (Doldiges Habichtskraut) ***
56. *Hieracium pilosella* (Kleines Habichtskraut, Mausohr)
57. *Juglans nigra* (Schwarznuß)
58. *Lamium album* (Weiße Taubnessel)
59. *Lamium purpureum* (Purpurrote Taubnessel)
60. *Lapsana communis* (Gemeiner Rainkohl)
61. *Lathyrus pratensis* (Wiesen-Platterbse)
62. *Leontodon autumnalis* (Herbst-Löwenzahn)
63. *Lepidium ruderae* (Schutt-Kresse)
64. *Lolium perenne* (Ausdauernde Lolsch)
65. *Malva sylvestris* (Roßpappel)
66. *Matricaria chamomilla* (Echte Kamille)
67. *Matricaria discoidea* (Strahlenlose Kamille)
68. *Medicago lupulina* (Hopfen-Klee)

69. *Medicago sativa* (Saat-Luzerne)
70. *Mercurialis annua* (Einjähriges Bingelkraut)
71. *Oenothera parviflora* (Kleinblütige Nachtkerze)
72. *Oenothera biennis* (Zweijährige Nachtkerze)
73. *Pastinaca sativa* (Gemeiner Pastinak)
74. *Papaver dubium* (Saat-Mohn)
75. *Papaver rhoeas* (Klatsch-Mohn)
76. *Picris hieracioides* (Habichtskraut-Bitterkraut - Gemeines Bitterkraut)
77. *Plantago lanceolata* (Spitz-Wegerich)
78. *Plantago media* (Mittlerer Wegerich)
79. *Polygonum aviculare* (Vogel-Knöterich)
80. *Polygonum persicaria* (Floh-Knöterich)
81. *Polygonum lepathifolium* (Ampfer-Knöterich)
82. *Potentilla anserina* (Gänse-Fingerkraut)
83. *Potentilla supina* (Niedriges Fingerkraut)
84. *Ranunculus repens* (Kriechender Hahnenfuß)
85. *Rumex acetosella* (Kleiner Sauer-Ampfer)
86. *Rumex acetosa* (Großer Sauer-Ampfer)
87. *Rumex obtusifolius* (Stumpfbältriger Ampfer)
88. *Sagina procumbens* (Liegendes Mastkraut)
89. *Senecio erucifolius* (Raukenblättriges Greiskraut)
90. *Senecio inaequidens* (Schmalblättriges Greiskraut)
91. *Senecio vulgaris* (Gemeines Greiskraut)
92. *Senecio viscosus* (Klebriges Kreuzkraut)
93. *Senecio jacobaea* (Jakobs-Greiskraut)
94. *Silene alba* (Weiße Taubnessel)
95. *Silene vulgaris* (Taubenkopf-Leinkraut)
96. *Sinapis arvensis* (Acker-Senf)
97. *Sieglindia decumbens* (Dreizahn)
98. *Silphium laciniatum* (Kompasspflanze)
99. *Solanum dulcamara* (Bittersüßer Nachtschatten)
100. *Solanum nigrum* (Schwarzer Nachtschatten)
101. *Sonchus asper* (Rauhe Gänsedistel)
102. *Sonchus arvensis* (Acker-Gänsedistel)
103. *Stachys officinalis* (Heil-Ziest)
104. *Stellaria media* (Vogelmiere)
105. *Symphytum officinale* (Gemeiner Beinwell)
106. *Tanacetum vulgare* (Gemeiner Rainfarn)
107. *Taraxacum officinale* (Gemeiner Löwenzahn)
108. *Tripleurospermum inodorum* (Geruchlose Kamille)
109. *Trifolium campestre* (Feld-Klee)
110. *Trifolium repens* (Weiß-Klee)
111. *Trifolium pratense* (Rot-Klee)
112. *Tripleurospermum inodorum* (Geruchlose Kamille)
113. *Urtica dioica* (Brennnessel)
114. *Urtica urens* (Kleine Brennnessel)
115. *Verbena bonariensis* (Pataginisches Eisenkraut)
116. *Veronica persica* (Persischer Ehrenpreis)
117. *Veronica hederifolia* (Efeublättriger Ehrenpreis)